



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Weener (Ems) am 19.04.2018, um 18:16 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Klaas-Enno Haken

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Vertretung für Frau Johanne Pastoor

Dritter stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

Mitglieder

Wilfried-Dieter Dreesmann

Lars Klinkenberg

Ingo Meyer

Thomas Sowade

Broer Wübbena-Mecima

Vertretung für Frau Hannelore Wloka-Schoon

Vertretung für Herrn Reinhard Schüür

beratende Mitglieder

Marianne Schüür-Buntjer

Verwaltung

Hermann Welp

Traute Abbas

Angelika Janßen-Harms

Kerstin Beier

Erster Stadtrat

Stellvertretende Fachbereichsleiterin

Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Johanne Pastoor

Reinhard Schüür

Hannelore Wloka-Schoon

beratende Mitglieder

Udo Becker

Elke Martini

Vor Beginn der Sitzung erfolgte um 17:00 Uhr eine Besichtigung des Kindergartens Holthusen in Hinblick auf die von der Kindergartenleitung mit Schreiben vom 07.11.2017 dargestellte beengte räumliche Situation. Die Leiterin des Kindergartens, Frau Gesine Roskam, erläuterte ausführlich die Arbeit des Kindergartens. Hierzu verteilte sie eine als Anlage beigefügte Übersicht. Es wurde während der Besichtigung deutlich, dass zwar die Notwendigkeit für eine Verbesserung der räumlichen Situation bestehe, allerdings die Grundstücksgröße baurechtlich keine Möglichkeit biete, eine Erweiterung vorzunehmen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses, die Vertreter der Presse und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2017

einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 3 Festlegung des Betreuungsangebotes sowie der Anzahl der einzurichtenden Gruppen in den kommunalen Kindertagesstätten ab dem 01.08.2018
Vorlage: BV/2018/2255

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Viele Abstimmungen seien im Vorfeld erforderlich gewesen. Das vorliegende Angebot werde zum 01.08.2018 nicht ausreichend sein. Diese Problematik werde sich jedoch relativieren, sobald die neue Kindertagesstätte der Lebenshilfe Leer in der Floorenstraße in Betrieb sein werde. Da Kindergartenplätze in den Kindergärten Weener und Holthusen fehlen, sei mit der Entscheidung für eine Kindertagesstätte am Standort Floorenstraße – mittig zwischen Weener und Holthusen – seinerzeit eine gute politische Entscheidung getroffen worden.

Alle in der Kindertagesstätte in der Floorenstraße geschaffenen Kindergartenplätze werden ab der Inbetriebnahme der Gruppe belegt sein. Die Schaffung einer weiteren Kindergartengruppe darüber hinaus werde für erforderlich gehalten. Zwar werde die für Kindergartenplätze vorgeschriebene Versorgungsquote von 90 Prozent seitens der Stadt erfüllt, die Nachfrage der Eltern nach einem Kindergartenplatz liege jedoch bei nahezu 100 Prozent. Die Versorgungsquote für Krippenplätze werde vonseiten des Landkreises Leer von 25 auf 30 Prozent angehoben. Die vorgegebene Quote werde durch die Stadt durch die Schaffung von 60 Krippenplätzen übererfüllt.

Die Platzvergabe erfolge derart, dass die Versorgung der Kinder berufstätiger Eltern bzw. berufstätiger Alleinerziehender sichergestellt werde.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks äußert ihren Dank an die Verwaltung für die gute Ausarbeitung und vorausschauende Planung. Lobenswert sei, dass die Ausrichtung gemäß der Vorgabe des Landkreises, aber auch nach tatsächlichem Bedarf erfolge. Erfreulich sei, dass durch den Zugewinn der Lebenshilfe Leer als neue Trägerin einer Kita eine große Trägervielfalt in Weener gewährleistet werde.

Es wird beschlossen, das Betreuungsangebot und die Anzahl der einzurichtenden Gruppen in den kommunalen Kindertagesstätten für das Kindergarten-/Krippenjahr 2018/2019 wie folgt festzulegen:

1. Kindergarten Holthusen

- 1.1 eine Vormittagsgruppe mit 20 Kindern
- 1.2 eine Vormittagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern
- 1.3 eine kleine Vormittagsgruppe mit 10 Kindern
- 1.4 eine Ganztagsgruppe mit 23 Kindern und einer 23/10 Regelung bis 16.30 Uhr (bei Belegung mit mehr als 10 Kindern ab 14.00 Uhr eine Ganztagsgruppe mit 23 Kindern durchgehend bis 16.30 Uhr)
- 1.5 bei Bedarf und einer Auslastung mit mindestens 7 Kindern eine zusätzliche kleine Nachmittagsgruppe.

2. Kindergarten Möhlenwarf

- 2.1 eine Vormittagsgruppe mit 25 Kindern
- 2.2 eine Vormittagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern
- 2.3 eine 5stündige Vormittagsgruppe mit 25 Kindern und einem Spätdienst bis 14.00 Uhr.

3. Kindergarten Stapelmoor

- 3.1 eine Vormittagsgruppe mit 25 Kindern
- 3.2 eine Integrationsgruppe mit 18 Kindern
- 3.3 eine 5stündige Vormittagsgruppe mit 25 Kindern und einem Spätdienst bis 14.30 Uhr.

4. Kindergarten Bunte Welt

- 4.1 eine Vormittagsgruppe mit 25 Kindern
- 4.2 eine Integrationsgruppe am Vormittag mit 18 Kindern
- 4.3 eine Ganztagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern bis 16.00 Uhr
- 4.4 eine Ganztagsgruppe mit 25 Kindern bis 16.00 Uhr
- 4.5 eine Nachmittagsintegrationsgruppe mit 18 Kindern bis 18.00 Uhr
- 4.6 eine kleine Nachmittagsgruppe mit 10 Kindern.

5. Kinderkrippe Weener

- 5.1 eine 5std. Integrationsgruppe mit 14 Kindern
- 5.2. eine 5stündige Vormittagsgruppe mit 15 Kindern und einem Frühdienst ab 7.00 Uhr
- 5.2 eine Ganztagsgruppe mit 15 Kindern bis 16.30 Uhr

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 4 Antrag des Sozialwerks der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Baptisten Weener e. V. vom 09.04.2018 (sh. Anlage) zur Durchführung des Kindergartenbetriebes JONA ab dem 01.08.2018
Vorlage: BV/2018/2258**

Die Verwaltung führt aus, dass sich die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Sozialwerk der Ev.- Freikirchlichen Gemeinde Baptisten Weener positiv gestalte. Vorliegend gehe es nun um die Fortsetzung der Durchführung des Kindergartenbetriebes.

Ausschussmitglied Wübbena-Mecima schlägt vor, den Antrag zunächst zurückzustellen, um die Verabschiedung des Gesetzes zur Kindergartenbeitragsfreiheit und somit die Regelungen um die künftige Förderung abzuwarten. Der Vorschlag wird seitens der Verwaltung zurückgewiesen. Die Kindergartenplätze werden benötigt. Wie sich die Finanzierung bzw. Förderung gestalte und aufteile, werde sich dann zeigen.

Grundsätzlich sei es so, dass für Krippenplätze weiterhin Beiträge erhoben werden. Kindergartenplätze hingegen sollen beitragsfrei bleiben und durch eine erhöhte Finanzhilfe

kompensiert werden. Für Weener werde die Besuchung nicht vollständig ausreichen, um die entstandene Lücke durch die Beitragsfreiheit auszufüllen. Die Lücke sei nicht erheblich, jedoch werde die Belastung angesichts alljährlich steigender Energie- und insbesondere Personalkosten immer größer.

Ausschussmitglied Meyer erkundigt sich, inwiefern es möglich sei, die Mehrbelastung an den Landkreis Leer weiterzugeben. Die Verwaltung erläutert, dass es originäre Aufgabe des Landkreises als Träger der Jugendhilfe sei, das Kindertagesstättengesetz auszuführen. Diese Aufgabe werde aus praktischen Gründen seit jeher durch die Kommunen erfüllt. Insgesamt habe sich mittlerweile bei allen kreisangehörigen Kommunen zusammen ein Defizit in Höhe von 18 Millionen Euro jährlich angesammelt, das stetig anwachse. Vor diesem Hintergrund sei es geboten, dass sich der Landkreis Leer einbringe. Dieser Forderung komme er zum Teil bereits bei den Krippenplätzen nach.

Nach Ansicht der Zweiten stellv. Bürgermeisterin Hinderks stellt die Kindergartenbeitragsfreiheit für die Eltern eine positive und äußerst erfreuliche Nachricht dar. Die Mehrbelastung nehme man hierfür gerne in Kauf.

Es wird beschlossen, dem Antrag des Sozialwerkes der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) Weener e. V. vom 07.04.2018 zur Durchführung des Kindergartenbetriebes "JONA" ab dem 01.08.2018 für die nachfolgend genannten Gruppen zu entsprechen:

1. zwei Vormittagsgruppen mit einer 4stündigen Betreuungszeit
2. eine Integrationsgruppe am Vormittag mit einer 5stündigen Betreuungszeit
3. eine Integrationsgruppe am Nachmittag mit einer 5stündigen Betreuungszeit
4. eine Ganztagsintegrationsgruppe mit einer 8stündigen Betreuungszeit
5. eine Nachmittagsgruppe mit einer 4stündigen Betreuungszeit.

Die angebotenen Früh- und Spätdienste bleiben unverändert.

Der mit dem Sozialwerk geschlossene Vertrag über den Betrieb des Kindergartens JONA ist nach Einführung der Beitragsfreiheit insbesondere hinsichtlich der Besuchung neu zu verhandeln und ggfls. anzupassen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

- 5.1 Die Verwaltung teilt mit, dass für die Vergabe des Jugendförderpreises 2017 drei Vorschläge fristgerecht eingereicht wurden. Für den Haushalt 2018 ist, wie in den vergangenen Jahren, ein Ansatz von 200 Euro geplant. Bei dem Jugendförderpreis handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Weener (Ems). Aufgrund der derzeitigen vorläufigen Haushaltsführung ist die Vergabe des Jugendförderpreises 2017 mit einer Prämie von 200 Euro somit erst nach Inkrafttreten des Haushaltes 2018 möglich.

TOP 6 Anfragen und Anregungen

- 6.1 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Erstellung eines Konzeptes für den Umgang mit den sich im Stadtgebiet befindlichen Spielplätzen. Sie bezieht sich hierbei auf die

Beschlussfassung in der zurückliegenden Sitzung. Die Verwaltung teilt mit, dass im Laufe dieses Jahres ein Konzept erarbeitet und an die Politik zur Beratung weitergegeben werde.

- 6.2 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erkundigt sich, ob die Satzung zur Benutzung der Spielplätze zeitgemäßer gestaltet werden könne, indem eine Nutzung nicht mehr bis zum 14., sondern nur noch bis zum 12. Lebensjahr gestattet werde. Sie rege hierzu zudem eine Umfrage in den umliegenden Kommunen an.
- 6.3 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks erkundigt sich nach dem Termin für die nächste Seniorenfahrt. Die Verwaltung teilt mit, dass vorbehaltlich der Entscheidung in der nächsten Jugend- und Sozialausschusssitzung im Mai sowie vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel die Durchführung einer Seniorenfahrt für den 09. August 2018 geplant sei.
- 6.4 Auf die Nachfrage der Zweiten stellv. Bürgermeisterin Hinderks zum Thema Verpflegung teilt die Verwaltung mit, dass in den Kindergärten teils selbst gekocht, teils das Essen von der Lebenshilfe Leer sowie Tiefkühlware der Firma Appetito bezogen werde. Da die Tiefkühlware von Appetito sehr frisches Essen gewährleiste, hätten mehrere Kindergärten Interesse angemeldet, dieses ebenfalls beziehen zu wollen. Generell müsse das Essen jedoch zu einem vergleichbaren Preis wie das der Lebenshilfe Leer angeboten werden können. Da die Mietkosten der erforderlichen Geräte hoch seien und teils nur eine geringe Anzahl von Kindern betroffen sei, könne die Tiefkühlware derzeit nicht in allen Kindergärten angeboten werden.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Klaas-Enno Haken
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Hermann Welp
Erster Stadtrat

Kerstin Beier
Protokollführerin